

15. März 2018

1 von 2

Verkehr im Stadtteil Nord (Holland)

Herr Timtik begrüßt Herrn Dr. Förster, den Leiter des Straßenverkehrsamtes der Stadt Kassel. Der Ortsbeirat hatte im Vorfeld der Sitzung eine Auflistung der gewünschten Gesprächspunkte für die heutige Sitzung übersandt.

Herrn Dr. Förster schlägt vor, diese Liste nun durchzugehen.

Zu Punkt 1: Winterliche Sperrung der Treppen im Stadtteil

Herr Dr. Förster führt dazu aus, dass es 17 Treppen in Kassel gebe, die im Winter gesperrt werden. Diese Treppen wurden ausgewählt, weil gut zu erreichende und sichere Alternativen bestehen.

Er geht auf das Grundproblem der Verkehrssicherungspflicht ein. Eine Freihaltung der Treppen sei sehr personalintensiv, außerdem gebe es Probleme mit dem Streumittel Salz, welches die Beläge zerstöre und frühzeitige Sanierungen bedinge. Auch eine temporäre Öffnung der Treppen berge das personelle Problem, daher sei dies auch nicht möglich.

Herr Dr. Förster bietet an, die Situation zur nächsten Wintersaison erneut zu überprüfen.

Zu Punkt 2 und 9: Fahrrad fahren in der Nordstadt und Kreuzung Eisenschmiede

Es wird insbesondere die Kreuzung Eisenschmiede/Fiedlerstraße angesprochen. Die unklare Markierung der Radwege im Kreuzungsbereich wird kritisiert. Zu prüfen wäre, ob eine Einfärbung auf dem Radweg im Kreuzungsbereich, insbesondere stadtauswärts, möglich sei.

In diesem Zusammenhang wird nachgefragt, warum die Ampel Holländische Straße/Wiener Straße die ganze Nacht an ist. Dies wird geprüft.

Herr Dr. Förster beschreibt anschließend das Radverkehrskonzept der Stadt Kassel, in dem eine einheitliche Lösung für die ganze Stadt angestrebt sei. Hieraus ergäben sich klare Regeln für den Radverkehr.

Das Fahrradbügelprogramm wird erläutert, es sei zur Zeit in Prüfung.

Das Zielführungssystem wird thematisiert.

Zusammenfassung appelliert Herr Dr. Förster an den Ortsbeirat, sich bei dem Thema konstruktiv und möglichst ideologiefrei einzubringen.

Zu Punkt 3: Verkehrssituation an der Kreuzung Bunsenstraße-Rothfelsstraße

Herr Dr. Förster erläutert die Voraussetzungen für die Einrichtung einer Ampel oder das Anlegen eines Zebrastreifens. Diese scheinen hier nicht gegeben.

Zu Punkt 4-7: Parkplatzsituation in der Nordstadt

Die Situation wird diskutiert.

Herr Dr. Förster erläutert kurz, warum eine Sanierung der Tiefgarage Philipp-Scheidemann-Haus nicht erfolgt.

Die Nachfrage, ob die Tiefgarage durch Mitarbeiter von Jafka kontrolliert werden kann (Programm für Wiedereingliederung) soll geprüft werden.

Punkt 8: Untere Königsstraße zwischen Stern und Holländischen Platz autofrei gestalten

Herr Dr. Förster führt hierzu aus, dass dies verkehrsplanerisch offen sei. Es handele sich auch um ein Ressourcenproblem beim Straßenverkehrsamt. Er könne sich hier aber ein Modellprojekt vorstellen. Derzeit habe dies keine Priorität. Aufgrund der Erneuerung der Gleise in diesem Sommer werde das vor 2019 nicht gehen. Eine Änderung setze außerdem eine politische Initiative voraus.

Zu Punkt 10: Tempo 30

An den genannten Stellen sei laut Herrn Dr. Förster kein Tempo 30 möglich. Das gebe die Straßenverkehrsordnung nicht her. Eine Ortsbegehung mit der Polizei sei bei Bedarf möglich.

Zu Punkt 11: Hauptverkehrsstraßen

Herr Dr. Förster führt aus, dass die genannten Probleme nur durch mehr Kontrollen in den Griff zu bekommen seien.

Der Ortsbeirat bedankt sich bei Herrn Dr. Förster für die Ausführungen und bittet abschließend, in der Gottschalkstraße über mehrere Tage Geschwindigkeitsmessungen vorzunehmen, um einen realistischen Wert zu erhalten, ob Tempo 30 hier beachtet wird.

Ali Timtik
Stellvertretender Ortsvorsteher

Thomas Lühne
Schriftführer